



Unsere Zukunft. Unsere Verantwortung.

Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e. V.
(Bündnis KJG)

Chausseestraße 128 / 129 • 10115 Berlin
T 030 4000 588-3 • F 030 4000 588-8
kontakt@buendnis-kjg.de
www.buendnis-kjg.de

Bündnis KJG, Chausseestraße 128 / 129, 10115 Berlin

An die Bundesregierung

Per Email:

Berlin, 05. Juni 2025

Appel zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Kriegsgebieten

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Merz,
sehr geehrter Herr Bundesminister Klingbeil,
sehr geehrter Herr Bundesminister Dr. Wadehul,
sehr geehrte Frau Bundesministerin Alabali-Radovan,

die Kommission für globale Kindergesundheit des Bündnisses Kinder- und Jugendgesundheit, die Gesellschaft für Tropenpädiatrie und Internationale Kindergesundheit (GTP), der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzt*innen (BVKJ) die Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) und die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) wenden sich dringlich, insbesondere auf Grund der aktuell anhaltenden Eskalation der Gewalt im Gazastreifen, an Sie und die neue Bundesregierung mit dem Appell, sich jetzt und sofort aktiv für den Schutz der von Gewaltkonflikten betroffenen Kinder und Jugendlichen und übrigen Zivilbevölkerung im Gazastreifen und anderenorts einzusetzen.

In kriegerischen Auseinandersetzungen sind Kinder und Jugendliche die besonders Leidtragenden. Sie erleiden durch die Kriegshandlungen und den Zusammenbruch von Gesundheitssystemen in unermesslichem Maße Krankheit, Verletzungen und Tod. Gewalt, Vertreibung und Zerstörung der zivilen und sozialen Infrastruktur führen zu anhaltender Traumatisierung, Ausbreitung von impfpräventablen und anderen infektiösen Erkrankungen und zur Vernichtung von Lebensperspektiven mit negativen Folgen für die Kinder und Jugendlichen und die gesamte Zivilgesellschaft.

In vielen Konfliktregionen der Welt werden Kinder und Jugendliche Opfer von Gewalt und Willkür, Völkerrechtsverletzungen und Verstößen gegen die UN-Kinderrechtskonvention. Wir denken mit Sorge an die Auswirkungen der Auseinandersetzungen z. B. in der Ukraine, im Sudan, im Jemen und in der Demokratischen Republik Kongo sowie im israelisch-palästinensischen Konflikt.

Wir wollen nicht zu dem unaussprechlichen Leid schweigen, welches Kinder, Jugendliche und andere Zivilisten durch die anhaltenden kriegerischen Aktivitäten erfahren. Wir sind in größter Sorge um die Zivilgesellschaft und verurteilen alle Handlungen, die zu der aktuellen Situation aus Not und Elend geführt haben, diese aufrecht-erhalten, verstärken und nicht sofort beenden, auf das Schärfste.

Im Gazastreifen sind derzeit geschätzt 2,1 Mio. Menschen von Hunger, Durst und mangelnder medizinischer Versorgung bedroht.¹ Nach der am 12. Mai 2025 veröffentlichten Einschätzung der „Integrated Food Security Phase Classification“ sind 71.000 Kinder im Alter von unter fünf Jahren in den nächsten 11 Monaten akut von Unterernährung bedroht, mehr als 17.000 werdende oder stillende Mütter werden in diesem Zeitraum einer Behandlung bedürfen, wenn sich an der Situation nichts ändert.²

Die European Academy of Paediatrics (EAP) forderte bereits im September letzten Jahres den Schutz der Kinderrechte im israelisch-palästinensischen Konflikt.³ Die UN-Sonderbeauftragte für Kinder und bewaffnete Konflikte des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Virginia Gamba, erklärte, dass die einzige Möglichkeit, Kinder in Israel und den palästinensischen Gebieten zu schützen in einem dauerhaften Frieden liegt.⁴ Die verzweifelte Lage der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien hat sich jedoch bis heute nicht verbessert. Das Wohl, die Gesundheit, das Leben und die Zukunft der vom israelisch-palästinensischen Konflikt betroffenen Zivilbevölkerung sowie aller in Konfliktregionen lebenden Menschen nehmen täglich Schaden inakzeptablen Ausmaßes.

Wir, als Vertreterinnen und Vertreter der Kinder- und Jugendgesundheit in Deutschland, appellieren daher mit Nachdruck an Sie, sich sofort und aktiv für die Wahrung der Unversehrtheit der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien einzusetzen, indem:

1. Sie alles in Ihrer Macht Stehende tun, auf die Kriegsparteien und andere Akteure einzuwirken, dass ungehinderte und sichere humanitäre Hilfen für Zivilisten in Kriegsregionen ermöglicht werden und kriegerische Aktivitäten, die fortlaufend körperliches und seelisches Leid der Zivilbevölkerung verursachen, ein Ende nehmen.
2. Sie den „ACT to Protect Children Affected by Conflict“,⁵ eine globale UN-Kampagne, unterstützen, um Kinderrechte weltweit zu schützen. Die Kampagne wurde als Reaktion auf die Zunahme schwerer Verstöße gegen Kinder gestartet, um das Bewusstsein für den Schutz der vom Krieg betroffenen Kinder zu schärfen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Hubmann
Vorsitzender

Dr. Andreas Oberle
stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Ursula Felderhoff-Müser
Schatzmeisterin

Anlage

Mitgliedsgesellschaften:

AKIK e.V. • BeKD e.V. • BKJPP e.V. • BV-Bunter Kreis e.V. • BVKJ e.V. • DGKCH e.V. • DGKJ e.V. • DGSPJ e.V. • GKInD e.V. • knw e.V. • VLKKD e.V.
Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. (Bündnis KJG) Eingetragen beim Amtsgericht Berlin unter VR 23335 B • Steuernummer: 27/663/57691 F31
Sitz des Vereins: Berlin • Vorstand i. S. d. § 26 BGB: Prof. Dr. med. Ursula Felderhoff-Müser (Vorsitzende), Dr. med. Andreas Oberle (Stellvertreter der Vorsitzenden), Dr. med. Michael Hubmann (Schatzmeister) • **Bankverbindung:** Deutsche Apotheker- und Ärztebank, IBAN DE79 3006 0601 0002 9966 18 BIC DAAEDEDXXX

Literatur

¹ <https://www.who.int/news/item/12-05-2025-people-in-gaza-starving--sick-and-dying-as-aid-blockade-continues>

² Risk of famine for children across Gaza, new report says. UNICEF Press release 12. May 2025, assessed 14.05.2025 at <https://www.unicef.org/press-releases/risk-famine-children-across-gaza-new-report-says>

³ Koletzko B, da Dalt L, De Guchtenaere A, Dembinski L, Grossman Z, Hadjipanayis A, Karara N, Størdal K. European Academy of Paediatrics demands protection of children's rights endangered by the ongoing Israel Gaza conflict. Acta Paediatr. 2024 Dec;113(12):2500-2501. doi: 10.1111/apa.17400.

⁴ Escalation of Violence in Gaza Takes a Heavy Toll on Children: Return to Ceasefire and Negotiations Must Prime for the Sake of Children. UN Press release 19 March 2025, accessed 14.05.2025 at <https://childrenandarmedconflict.un.org/2025/03/escalation-of-violence-is-gaza-takes-a-heavy-toll-on-children-return-to-ceasefire-and-negotiations-must-prime-for-the-sake-of-children/>

⁵ <https://childrenandarmedconflict.un.org/act-to-protect-children-affected-by-armed-conflict/>

Mitgliedsgesellschaften:

AKIK e.V. • BeKD e.V. • BKJPP e.V. • BV-Bunter Kreis e.V. • BVKJ e.V. • DGKCH e.V. • DGKJ e.V. • DGSPJ e.V. • GKInD e.V. • knw e.V. • VLKKD e.V.
Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. (Bündnis KJG) Eingetragen beim Amtsgericht Berlin unter VR 23335 B • Steuernummer: 27/663/57691 F31
Sitz des Vereins: Berlin • Vorstand i. S. d. § 26 BGB: Prof. Dr. med. Ursula Felderhoff-Müser (Vorsitzende), Dr. med. Andreas Oberle (Stellvertreter der Vorsitzenden), Dr. med. Michael Hubmann (Schatzmeister) • **Bankverbindung:** Deutsche Apotheker- und Ärztebank, IBAN DE79 3006 0601 0002 9966 18 BIC DAAEDEDXXX